

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Myocholine-Glenwood

Was ist Myocholine-Glenwood und wann wird es angewendet?

Myocholine-Glenwood ist ein Arzneimittel auf Verschreibung des Arztes bzw. der Ärztin, das die glatte Muskulatur, besonders in der Harnblase und im Magen-Darm-Trakt, aktiviert und somit eine Harnverhaltung oder chronisches Sodbrennen (Oesophagus-Reflux) beheben kann.

Wann darf Myocholine-Glenwood nicht angewendet werden?

Myocholine-Glenwood darf nicht angewendet werden bei manifestem Asthma oder drohendem Asthmaanfall; bei Verschluss der Harnwege oder des Magen-Darm-Kanals; bei Erkrankungen des Herzens und der Herzgefäße, ebenso bei schwerer Hypotonie (verminderter Blutdruck) oder Bradykardie (Puls unter 60 Schläge pro Minute); bei Epilepsie oder M. Parkinson; bei Überfunktion der Schilddrüse.

Wann ist bei der Einnahme von Myocholine-Glenwood Vorsicht geboten?

Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit, die Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit Werkzeuge oder Maschinen zu bedienen beeinträchtigen!

Öffnet sich der Blasenschliessmuskel infolge einer Hypertonie bei der Kontraktion der Blasenmuskulatur nicht, so kann es zu einem Rückfluss des Urins ins Nierenbecken kommen. Bei Vorhandensein von Bakterien im Urin kann dies zu einer Refluxinfektion führen.

Die Anwendung bei Kindern wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Erfahrungen in der Behandlung von Kindern vorliegen.

Durch die gleichzeitige Einnahme eines anderen muskelstimulierenden Arzneimittels kann die Wirkung auf unerwünschte Weise erhöht und die Verträglichkeit negativ beeinflusst werden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Myocholine-Glenwood während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Myocholine-Glenwood darf in der Schwangerschaft und während der Stillzeit nicht eingenommen werden.

Wie verwenden Sie Myocholine-Glenwood?

Myocholine-Glenwood ist vorzugsweise vor den Mahlzeiten einzunehmen, um das Auftreten von Übelkeit zu verhindern. Die übliche Dosierung ist 20-50 mg bis zu viermal täglich (8 bis 20 Tabletten à 10 mg oder 4 bis 8 Tabletten à 25 mg). Die Tabletten sind an der Bruchrille teilbar zur Dosierung einer Teildosis.



Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Myocholine-Glenwood haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Myocholine-Glenwood auftreten:

Sehr häufig (betrifft mehr als einen von 10 Behandelten)

Verstärkung von Tränen- und Speichelfluss, Schweissausbrüche, Rötung der Haut, verstärkter Harndrang

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)

Verlangsamter Herzschlag (Puls unter 60 Schläge pro Minute), Blutdruckabfall, niedrige Körperkerntemperatur (Hypothermie), Durchfall

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten)

Übelkeit und Erbrechen, Magen-Darm-Beschwerden

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Besonders zu Beginn der Behandlung können plötzliche Änderungen der Körperhaltung aus dem Sitzen oder Liegen zu Schwindelanfällen (orthostatische Hypotonie) führen.

Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10'000 Behandelten)

Kopfschmerzen, Brustschmerz, Hitze und Spannungsgefühl, verstärkter Tränenfluss, Schleiersehen, Atembeschwerden, Aufstossen, Geschwülbildung, Hautausschlag (Schweissbläschen)

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum eingenommen werden.

Lagerungshinweis

Vor Feuchtigkeit geschützt und bei Raumtemperatur (15-25 °C) lagern.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Geben Sie abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten an einer Abgabestelle (z.B. Apotheke, Drogerie, Arztpraxis) oder an einer Sammelstelle zurück. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Hinweise



Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Myocholine-Glenwood enthalten?

Eine Tablette Myocholine-Glenwood enthält:

Wirkstoffe

10 mg resp. 25 mg Bethanecholchlorid

Hilfsstoffe

Calciumsulfat-Dihydrat, Maisstärke, Talkum

Zulassungsnummer

40087 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Myocholine-Glenwood? Welche Packungen sind erhältlich?

Myocholine-Glenwood erhalten Sie in Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

50 Tabletten zu 10 mg (mit Bruchrille, teilbar)

50 Tabletten zu 25 mg (mit Bruchrille, teilbar)

Zulassungsinhaberin

CPS Cito Pharma Services GmbH, 8610 Uster

Diese Packungsbeilage wurde im Oktober 2024 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

